

## Teilerfolg für Gegner des Main-Kiesabbaus

Der **Umweltausschuss des bayerischen Landtags** hat sich am **Vormittag (01.02.18)** mit der **Petition der Bürgerinitiative Nordheimer Au** befasst. Dabei ist für die **Gegner des Abbaus** zumindest ein **Teilerfolg** herausgekommen.

Von: Jürgen Gläser

Stand: 01.02.2018 | Bildnachweis



Der Bürgerinitiative geht es darum, den geplanten Kies- und Sandabbau am Altmain bei Nordheim zu untersagen. Der Berichterstatter im **Umweltausschuss Florian von Brunn** von der **SPD** zeigte sich heute von den **Naturschutzargumenten** der Bürgerinitiative beeindruckt. Er will sich vor Ort selber einen Eindruck davon machen, ob durch den Sandabbau der Lebensraum für vom Aussterben bedrohte Arten zerstört wird. Dem hat auch der zweite Berichterstatter, der **CSU-Abgeordnete** und stellvertretende Vorsitzende **Otto Hünnerkopf** zugestimmt. Der **Landkreis Kitzingen** ist sein **Stimmkreis**. Zum Ortstermin wird es wohl im **Frühjahr** kommen.

### 500 Tonnen Kies pro Tag



Die Firma **Lenz-Ziegler-Reifenscheid LZR** aus **Kitzingen** will am Ortsrand der **Winzergemeinde Nordheim** auf einer Fläche von **neun Hektar** Sand und Kies abbauen. Seit Bekanntwerden der Pläne vor über zwei Jahren versucht die Bürgerinitiative, dies zu verhindern. Die Bürgerinitiative **Nordheimer Au** befürchtet in erster Linie eine **Zerstörung** des Lebensraumes für **69 Arten** der **Roten Liste Bayern** und für **47 Arten** der **Roten Liste Deutschland**. Außerdem würde der Abbau von **500 Tonnen** Sand und Kies pro Tag laut der Initiative bedeuten, dass mindestens **20 LKW** durch **Nordheim** rollen.